

Der Bericht über die umwälzende Goethe- und Schiller-Entdeckung!

GEORG BECHER

Die Rätsel in Goethes Faust und Schillers Wallenstein entdeckt und gelöst!

I. TEIL

Goethes Faust und Schillers Wallenstein in der bisherigen falschen Gestalt

Wiederholt hat Goethe darauf aufmerksam gemacht, daß es ein Faust- und ein Wallenstein-Rätsel gibt, daß beide miteinander verbunden sind und in der Tarnung, d. h. in der Unkenntlichmachung der wahren äußeren Dichtungsgestalt, bestehen. Da es bisher noch nicht vorgekommen war, daß Dichter ihre Dichtungen nicht in der von ihnen geschaffenen Form veröffentlicht haben, ferner Goethe seinem Faust eine neuartige Doppelgestalt gegeben und obendrein für diese zweite neue Gestalt ein völlig neuartiges dichterisches Darstellungsmittel geschaffen hat, Schiller seinen Wallenstein auf diese neuartige Doppelgestalt getarnt hat und schließlich das Faust-Rätsel bisher in angeblichen okkulten Inhaltstellen gesucht und das Wallenstein-Rätsel nicht einmal geahnt wurde, so haben beide Dramen bisher in falscher Gestalt vorgelegen. Das ist umso verwunderlicher, als die bisher falschen Ausgaben eine ganze Reihe sofort auffallender schwerer Störungsfehler enthalten und die Goethewissenschaft über den bisherigen Faust z. B. das vernichtende Urteil gesprochen hat, daß er „einen ganz beispiellosen Mangel an organischer Einheit“ aufweise und „das formloseste Gedicht der Weltliteratur“ sei.

Aus den ersten eingegangenen Urteilen:

„Da das Faust-Rätsel bisher vergebens im Inhalt gesucht, das Wallenstein-Rätsel nicht einmal geahnt wurde, so lagen beide Dramen bisher weder in wahrer noch in überlieferter getarnter, sondern in falscher Gestalt vor. Sie an Hand eines reichen Materials aufzudecken, unternimmt der Verfasser mit erstaunlichem Feingefühl und ebensolcher Belesenheit, die dem Freunde des Schrifttums viel Freude bereiten wird.“
(Arztlicher Wegweiser)

Preis des buch künstlerisch ausgestatteten Buches (Drugulin-Druck in verschied. Graden der Luther-Fraktur mit dreifarbigem Innen- und Außen-Titelblättern und Cellophanumschlag) in 191 Seiten nur RM 4.80.

Vierseitiger Prospekt steht zur Verfügung

□ Z

BECHER VERLAG / MÜNCHEN 15